

EINE ECHTE WÄRMEINSEL VON DER FLORA UND FAUNA



Entlang der L 50, die sich von Piesport aus durch die Weinberge in Richtung Klausen windet, befinden sich zahlreiche Wegspitzen. Sie gelten als landschaftsgestaltende Anlagen, von denen 14 nach den Bestrebungen der Initiative „Lebendige Moselweinberge“ des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel gestaltet sind. Als lokaler Partner des DLR Mosel fungiert die Weingütergemeinschaft Piesport e. V., ein Zusammenschluss der Weingüter Lehnert-Später, Später-Veit, Hain, Lehnert-Veit, Hoffmann-Simon, Lothar Kettern, Walter & Birgit Brauer, Rudi & Herta Veit, Julian Haart sowie Reinhold Haart.

Das Ziel der gemeinsamen Initiative ist, die biologische Artenvielfalt im Steillagen-Weinbau zu erhöhen und besonders die Leitart der Rebflächen, die Mauereidechse zu fördern. Zu erkennen sind die landschaftsgestaltenden Anlagen an ihrer wiederkehrenden Bepflanzung mit Rosen und Lavendel; dabei dient die Rose als traditionelle Zeigerpflanze für den Mehltaubefall, während der Lavendel vom submediterranen Klima im Moseltal zeugt.



Dazu gehören aber auch der Aufrechte Ziest, der an den nach Süden ausgerichteten Felsen seinen Lebensraum gefunden hat, oder der gegenüber Trockenheit ausgesprochen resistente Mauerpfeffer.

Doch nicht nur die Flora, auch die Fauna verrät das warme Klima. Wie beispielsweise die Mauereidechse und die Schlingnatter, die an der Mosel ihr bedeutendstes Verbreitungsgebiet in Deutschland besitzen. Und die im Mittelmeerraum beheimatete Zippammer genießt hier in den warmen, mit Fels durchsetzten Steilhängen sogar die nördlichste Verbreitung in Europa.



Sie stehen stellvertretend für die lebendige Artenvielfalt der Piesporter Weinberge; oben: die Schlingnatter, die Zippammer sowie Mauereidechse, zugleich die Leitart dieser Region; unten der Mauerpfeffer samt Schriftfarn sowie rechts die Hyazinthe.

